

Redensarten vs. Sprichwörter

Redensarten

... die Katze im Sack kaufen.

... jemandem einen Bären aufbinden.

... den Kopf verlieren.

Merke:

Eine Redewendung wird in einen Satz eingebaut.

Sprichwörter

Neue Besen kehren gut.

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Wie man in den Wald ruft, so schallt es hinaus.

Merke:

Im Unterschied zu Redensarten ist ein Sprichwort ein vollständiger Satz. Ein Sprichwort kann nicht verändert werden. Sprichwörter enthalten oft Lebensweisheiten.

Sowohl Redensarten als auch Sprichwörter enthalten sprachliche Bilder und ersparen umständliche Umschreibungen. Man weiß, was gemeint ist.

RICHTIG oder FALSCH???

- Redewendungen bestehen immer aus einem ganzen Satz. -> Falsch, sie werden in Sätze eingebaut:
- Bald verliert sie den Kopf.
- Er verliert vor Stress den Kopf.
- Du verlierst gleich den Kopf!!! usw.
- Sprichwörter enthalten anschauliche Bilder. Richtig!
- „Jemanden einen Bären aufbinden“ ist eine Redewendung. Richtig!
- Zwischen Redewendungen und Sprichwörtern besteht kein Unterschied. Falsch!

Im Unterschied zu Redensarten ist ein Sprichwort ein vollständiger Satz, der nicht verändert werden kann. Redensarten können verändert werden, je nachdem um welche Person/Sache es sich handelt.

- Sprichwörter enthalten oft Lebensweisheiten. Richtig!

Lösung

Schriftliche Übung ins Heft:

Buch ***Mit eigenen Worten***

S. 236

Aufgaben 1 a.)

- Eine Sache in den Sand setzen.
- Eine Katze im Sack kaufen.
- Jemanden bauchpinseln.
- Sich etwas hinter die Ohren schreiben.
- Ins Gras beißen.
- Jemanden um den Finger wickeln.
- Jemandem die kalte Schulter zeigen.
- Den Kopf verlieren.

Aufgabe 3

A 4

B 3

C 7

D 6

E 1

F 2

G 5

4 individuell

Sprichwörter und ihre Bedeutung

Ein Sprichwort ist ein kurzer, einprägsamer Satz, der meistens eine Lebensweisheit (Erfahrung, Urteil, Meinung) enthält. Es ist allgemein bekannt und wird immer in demselben Wortlaut gebraucht (unverändert).

Beispiel:

Ein blindes Huhn findet auch einmal ein Korn.

Bedeutung: Trotz mangelnder Kompetenz oder unklugen Verhaltens hat derjenige auch mal Glück oder Erfolg. Durch Zufall gelingt ihm eine Sache.

1. Übung:

- a.) Ergänzt die folgenden Sprichwörter.
- b.) Erklärt ihre wörtliche Bedeutung schriftlich.

Viele Köche verderben den Brei.

Bedeutung: Alleine arbeitet man manchmal am besten. Denn wenn viele Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Methoden zusammen arbeiten, kann das zu Schwierigkeiten führen.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Bedeutung: Ein Kind hat die Eigenschaften und Verhaltensweisen von seinen Eltern übernommen.

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Die Redewendung "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst" stammt vermutlich aus dem Mittelalter. Denn damals mussten sich Bauern mit ihrem Getreide bei den Mühlen anstellen, um das Korn dort mahlen zu lassen. Wer als **Erster zur Mühle kam**, dessen Korn wurde natürlich auch zuerst gemahlen.

Bedeutung: Wer zuerst erscheint, der hat die größte Auswahl oder wird zuerst dran genommen usw.

Morgernstund hat Gold im Mund.

Bedeutung: Frühes Aufstehen lohne sich, weil es sich am Morgen gut arbeiten lassen und zudem können Frühaufsteher mehr erreichen.

Der frühe Vogel fängt den Wurm.

Bedeutung: Man sollte möglichst früh anfangen, Dinge zu erledigen, dann sind die Erfolgsaussichten wesentlich besser.

Wo ein Willen ist, ist auch ein Weg.

Bedeutung: Wenn man etwas ernsthaft will, findet man auch eine Möglichkeit, es zu erreichen.

Übung: Buch ***Mit eigenen Worten***

S. 237 Aufgabe 2

1. *Die neuen Besen kehren gut.*

➔ *Der Arbeitseifer oder der Einsatz einer Person ist besonders groß, wenn sie eine Stelle gerade neu angetreten hat.*

2. *Der dümmste Bauer hat die größten Kartoffeln.*

➔ *Jemand erzielt ohne größere geistige Anstrengung einen hohen Gewinn.*

3. *Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul.*

➔ *Ein Geschenk sollte man nicht kritisieren.*

4. *Wenn die Katze aus dem Haus ist, tanzen die Mäuse auf dem Tisch.*

➔ *Die Abwesenheit desjenigen, der sonst das Sagen hat oder die Dinge bestimmt, wird von den anderen ausgenutzt. Jeder macht dann, was er will.*